

# „The Répose“

## Skulpturen als soziale Orte im öffentlichen Raum

"Skulptur in Schlieren" widmet sich 2026 dem Sitzen – einer alltäglichen Handlung mit vielen Facetten. Künstlerinnen und Künstler der Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Bildhauer (AZB) verwandeln das Sitzen in eine künstlerische Erfahrung und entwickeln ungewöhnliche Sitzgelegenheiten für den öffentlichen Raum. Die Skulpturen laden dazu ein, Platz zu nehmen, innezuhalten und den Stadtraum neu wahrzunehmen. Sie schaffen Orte der Ruhe, der Begegnung und des Austauschs. Gleichzeitig regen sie dazu an, sich aktiv mit der Kunst auseinanderzusetzen: die Werke zu nutzen, zu hinterfragen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben.

Nehmen Sie Platz.

Künstlerisches Konzept:  
**Peter Lynen und Wink Witholt**

### 1 - Ursula UNA Hirsch

"c.c. – couchet cabriolet"  
Standort: Stadtplatz

„Unvermittelt wird bewusst:  
Innen ist Bühne. Aussen wird Bühne.  
Wir sind die Hauptpersonen im Stück  
das Leben heisst. – Siehst Du?“

### 2 - Peter Lynen und Ingrid Scherr

"Tomorrow never comes"  
Standort: Stadtplatz

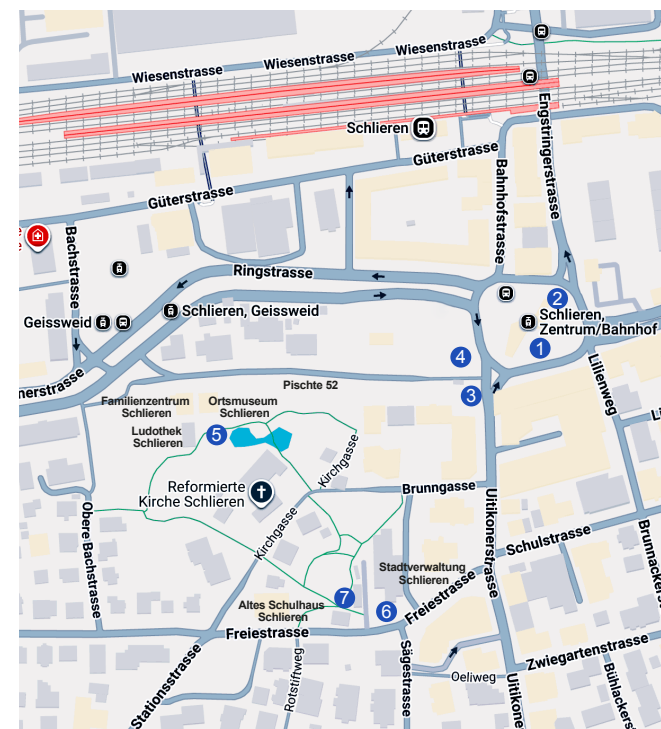
Setzen Sie sich auf den grauen Stein und drehen Sie eine Runde. Spüren Sie die Zeitlosigkeit des Steins. Wenn Sie wollen können Sie einen Arm auf die Lehne legen und die Realität vorbei ziehen lassen. Die Skulptur zeigt einen möglichen Urahn des Bürostuhls.

### 3 - Tian Lutz

"ZweiBeSitz – privat/öffentlich"  
Standort: Pischte 52 Ost

Die Hälfte eines Autos wird zur Intervention im öffentlichen Raum. Der Blick fällt frei auf den Kreisel im Zentrum von Schlieren. Womit einst gefahren wurde, darin wird nun verweilt. Eine stille Geste zwischen Besitz, Bewegung und geteiltem Raum.

## Parcours



### 1 - Ursula UNA Hirsch

### 2 - Peter Lynen und Ingrid Scherr

### 3 - Tian Lutz

### 4 - Piero Maspoli

### 5 - Severin Müller

### 6 - Mickry 3

### 7 - Thomas Schweizer

#### 4 - Piero Maspoli

"Good news"

Standort: Pischte 52 Ost

Sieben Steinplatten liegen am Wegrand, wie verlorene Briefe des Pöstlers. Eine Skulptur zum Sitzen, Gehen, Verweilen, Denken – eine Aufforderung aus Stein für alle Menschen. Öffentlicher Raum ist gemeinsames Kapital, das wir zusammen formen und teilen.

Sponsor (Material): Bärlocher Gruppe

#### 5 - Severin Müller

"Stühle 2026"

Standort: Stadtpark

Es geht um die perfekte Skulptur, bei der man laut Lehrbuch angeregt werden soll, alle Betrachtungsmöglichkeiten zu nutzen. Es geht um die Skulptur "colonne sans fin" von Constantin Brancusi. Die Stühle sind gestapelt. An die Möglichkeit sich auszuruhen wird erinnert. Da alles aus einem Stamm gemacht ist, können die einzelnen Stühle nicht genutzt werden, ohne die Kunst zu zerstören.

#### 6 - Mickry 3

"Honi soit qui mal y pense.

Die Bänklein spielen nur miteinander"

Standort: Südseite Stadthaus

Honi soit qui mal y pense. Die Bänklein spielen nur miteinander. Alles andere liegt im Auge der Betrachtenden. Humor öffnet Türen. Sitzen, rutschen und lachen mit Mickry 3 – denn gemeinsames Lachen im öffentlichen Raum steckt an und tut gut.

#### 7 - Thomas Schweizer

"Ein-Stein-Sessel"

Standort: Altes Schulhaus

Ich bin seit 44 Jahren Steinbildhauer  
ich bin kein Texter, kein Poet, kein Literat  
ich bin die strahlende Sonne meines Lebens.



Stadt  
Schlieren



VEREIN ARBEITSGEMEINSCHAFT ZÜRCHER BILDHAUERTINNEN (AZBI)



SKULPTUR<sup>26</sup>  
IN  
SCHLIEREN

„The Répose“